

## Pressemitteilung

Emschergenossenschaft  
Kronprinzenstraße 24  
45128 Essen

Kommunikation/ Vorstandsbüro

**10706** 9. März 2010

### Bauarbeiten ruhen erst einmal

PRESSESPRECHER:

Ilias Abawi

Telefon (0201) 104-2586

Telefax (0201) 104-2826

Mobil 0177 - 4311831

E-Mail [abawi.ilias@eglv.de](mailto:abawi.ilias@eglv.de)

Gleichzeitige Vollsperrung von Feld-  
und Hochlarmarkstraße ist nicht geplant

**Recklinghausen. Die EMSCHERGENOSSENSCHAFT weist darauf hin, dass im Zuge des Hellbach-Umbaus eine gleichzeitige Vollsperrung der Feld- und Hochlarmarkstraße in der Südstadt nicht geplant ist und auch in der Vergangenheit nicht geplant war. Obwohl in Abstimmungen mit der Stadt Recklinghausen prinzipiell einer Vollsperrung zugestimmt wurde, plant die EMSCHERGENOSSENSCHAFT lediglich eine halbseitige Sperrung der Hochlarmarkstraße. Aufgrund der aktuellen Diskussionen in der Stadt wird die EMSCHERGENOSSENSCHAFT die Bauarbeiten an der Feld- und Hochlarmarkstraße solange ruhen lassen, bis eine endgültige Lösung gefunden wurde. Ein Termin mit allen Beteiligten ist bereits anvisiert. Die EMSCHERGENOSSENSCHAFT ist zuversichtlich, dass gemeinsam eine Lösung gefunden werden kann, mit der alle Seiten zufrieden sind.**

Die Tatsache, dass zurzeit in Recklinghausen-Süd auch die Dunantstraße noch gesperrt ist, ist unter anderem dem ungewöhnlich langen und hartnäckigen Winter geschuldet. Diese Baustelle sollte ursprünglich bis Ende 2009 fertig gestellt werden. Aufgrund der Witterungsbedingungen mussten während des Winters jedoch nahezu alle Baustellen der EMSCHERGENOSSENSCHAFT ruhen, darunter eben auch die Baustelle an der Dunantstraße.

Die EMSCHERGENOSSENSCHAFT hat die Planungen für den Umbau des Hellbachs bereits in den Jahren 2006 und 2007 intensiv und detailliert mit

der Stadt Recklinghausen besprochen und abgestimmt. In Ausschüssen haben Vertreter der EMSCHERGENOSSENSCHAFT seit 2004 zudem regelmäßig über den Fortgang der Planungen berichtet.

Die Feldstraße muss aufgrund der Baugrubengrößen allein schon aus Sicherheitsgründen voll gesperrt werden. Die Hochlarmarkstraße wird nicht komplett gesperrt, sondern wird halbseitig auch weiterhin befahrbar sein. Aufgrund der Anfahrtsituation zum Elisabeth-Krankenhaus wurde vereinbart, für Krankentransporte die Brücke „Auf der Jungfernheide“ zu öffnen.

**[www.eglv.de](http://www.eglv.de)**